

Pfarramt: Erich Camenzind, Pfarrer, Hauptstr. 9, 6418 Rothenthurm  
 Telefon: 041 838 11 93; 079 455 07 03  
 E-Mail: e.camenzind@bluewin.ch  
 Homepage: www.pfarrei-rothenthurm.ch

Sekretariat: Esther Koch, Hauptstr. 9, 6418 Rothenthurm  
 Telefon: 041 838 11 93; E-Mail: pfarramt-rothenthurm@bluewin.ch  
 Öffnungszeit: Montag: 08.15 – 11.15 Uhr, 13.30 – 17 Uhr

Sakristanin: Barbara Amstutz, Telefon: 041 832 03 41

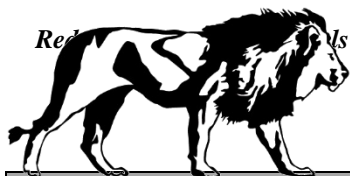
Biberegg: Francesco Bachmann, Kpl., Biberegg 15, Telefon: 041 838 15 15  
 E-Mail: info@theresia.ch



## Pfarrei St. Antonius

### JUNI 2019

Recht als am 15. Kalendertag des Vormonates.



### Von freien und unfreien Löwen

In Afrika hatte ich erstmals Gelegenheit, Löwen in freier Wildbahn zu beobachten. Ein Löwe im Zoo hat eigentlich ein schönes Leben. Er ist keinen Gefahren ausgesetzt, bekommt regelmässig sein Futter und hat jederzeit medizinische Betreuung. Und doch: Wenn man ihn in seinem Gehege auf und ab trotten sieht, dann spürt man, dass das nicht seine wahre Berufung ist. Der König der Tiere ist berufen zur Freiheit! Obwohl er hier jagen muss und gejagt wird. Obwohl er bedroht ist durch Unfälle und Krankheiten. Aber das ist seine Berufung. Hier ist seine Bestimmung. Und wer einem Löwen jemals in freier Wildbahn begegnet und ihm in die Augen geschaut hat, der weiss, dass es so ist...

Wir Christen haben uns in dieser Welt eingerichtet ein bisschen wie Löwen im Zoo. Wir sind gut versorgt. Unser Leben bietet wenig Abenteuerliches. Wir müssen wenig fürchten. Und viele gehen ihren Alltagstrott auf und ab – vom Montag zum Wochenende – im Käfig ihrer Abhängigkeiten. Aber ist das wirklich das Leben? Ist das alles? Eigentlich spüren wir, dass wir als Christen zu mehr berufen sind. «Ihr seid zur Freiheit berufen!» ruft Paulus den Galatern zu (Gal 5,13).

Das Faszinierendste in den Gemeinden in Afrika war für mich die unbändige Glaubensfreude. Obwohl die Menschen wirklich arm sind, spürt man eine unbändige Kraft und Zuversicht, welche sie aus dem Glauben schöpfen. Obwohl (oder vielleicht weil) sie wenig haben, leben sie in einer grossen Freiheit. Wie erleben andere uns? Als Christen? Als freie Menschen im Abenteuer des Lebens oder als satte, angepasste Wohlstandslöwen?

Pfr. Erich Camenzind

„Da sagte einer  
 von den Ältesten zu mir: Weine nicht!  
 Siehe, gesiegt hat der Löwe  
 aus dem Stamm Juda,  
 der Spross aus der Wurzel Davids;  
 er kann das Buch  
 und seine sieben Siegel öffnen.“

Offb 5,5

#### EVANGELIEN DER SONN- UND FEIERTAGE

2. Juni, 7. So der Osterz.	Joh 17,20-26
9. Juni, Pfingsten	Joh 20,19-23
	oder: Joh 14,15-26
16. Juni, Dreif.sonntag	Joh 16,12-15
20. Juni, Fronleichnam	Lk 9,11-17
23. Juni, 12. So im Jahresk.	Lk 9,18-24
24. Juni, Geb. des Täufers	Lk 1,57-66
28. Juni, Hl. Herz Jesu	Lk 15,3-7
29. Juni, Petrus & Paulus	Mt 16,13-19
30. Juni, 13. So im Jahresk.	Lk 9,51-62



#### AUS DER PFARREI



In der Taufe werden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

**SIMON**, Sohn von Martin und Vera Limacher-Stocker, Biberstrasse

**MARTIN**, Sohn von Pirmin und Tamara Schuler-Bisig, Müllernstrasse

*Herr, segne die Eltern und ihre Kinder.*



Im Sakrament der Ehe geben sich das JA-Wort

**ADRIAN SCHULER und TAMARA SCHULER**, Unterdorfstrasse., am 29. Juni

**RAMON SCHULER und CARINA GASPERLMAIR**, Landstrasse, am 29. Juni (auswärts)

**THOMAS SCHULER und FLAVIA RUST**, Katzenstrickstrasse, am 29. Juni (auswärts)

*Gott erhalte ihren Bund fürs Leben.*



Aus unserer Pfarrei verstorben ist:

**URS LEHNER-IYARE**, Jg. 61, Altmattstr. 1b

*Herr, gib ihm die ewige Ruhe.*



Im Rahmen der Feierlichkeiten zu «750 Jahren Eigen» findet am 4. Juni eine Wallfahrt der vier Gemeinden nach Steinerberg, zur Heiligen Mutter Anna, statt. Um 19.30 Uhr ist die Messe in Steinerberg. Anschliessend Apéro vor der Kirche. Der Anlass wird von der Frauengemeinschaft Steinen organisiert.

**Treffpunkt für die Mitfahrt nach Steinerberg ist um 19 Uhr bei der Pfarrkirche Rothenthurm.**

Es besteht auch die Möglichkeit am Bittgang von Steinen aus teilzunehmen (Treffpunkt 18.50 Uhr Bahnhof Steinen).

*Dienstag, 4. Juni, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Steinerberg.*

#### ANDACHT FMV, KREUZEGG, 5. JUNI



Gemeinsam mit dem Frauenverein Einsiedeln trifft sich der FMV zu einer Andacht auf der Kreuzegg.

Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Wurst und Brot. Bei schlechtem Wetter

findet die Andacht um 19 Uhr in der Pfarrkirche statt. Herzlich Willkommen

Mittwoch, 5. Juni.

Treffpunkt: 18.30 Uhr Kirchenplatz

#### PFARREIRAT, 06. JUNI

Der Pfarreirat trifft sich zu seiner Sommersitzung am 6. Juni. Anliegen, die Sie gerne in den Rat hineinbringen möchten, teilen Sie bitte einem der Mitglieder, dem Sekretariat oder dem Pfarrer mit.

#### CHLINI CHILÄ, 08. JUNI

Am Vorabend von Pfingsten trifft sich die «Chlini Chilä» zur Feier in der Pfarrkirche.



**Barbara Fischlin-Jurgl** und **Ramona Heinzer-Korner** haben zusammen mit Frauen vom ehemaligen Team die Feier vorbereitet und freuen sich, die Kinder im Vorschulalter und aus der Unterstufe begrüßen zu dürfen. Ich danke Barbara und Ramona herzlich, dass sie dieses Engagement übernommen haben und bereit sind, die Feiern in naher Zukunft weiterzuführen.

Samstag, 8. Juni, 17 Uhr,  
Pfarrkirche.



#### PFINGSTEN 9. JUNI

Pfingsten ist die Geburtstunde der Kirche. Die Sendung der Jünger in die Welt. Ausgerüstet mit der göttlichen Kraft – dem Heiligen Geist. Der Kirchenchor singt die erste Sonntagsmesse von Melchior Dobler.



Ebenfalls zum Jubiläumsjahr hält Dr. phil. Michael Tomaschett, Experte für Kunstdenkmäler im Kanton Schwyz, einen Vortrag zum «Sattler Kirchenschatz». Interessenten, die gerne zum Anlass mitfahren möchten, mögen sich bis zum 12. Juni auf dem Pfarramt melden.

Donnerstag, 13. Juni, Singsaal Eggeli, Sattel.

#### FRONLEICHNAM, 20. JUNI

Die Festtagsmesse mit dem Gedächtnis des Trachtenvereins wird von der Zithergruppe «Zauberklänge» musi-

kalisch umrahmt.

Bei trockenem Wetter ist anschliessend die Dorfprozession. Von der Feldmusik begleitet, führt sie über vier Stationen von der Müllernstrasse über die Bahnhofstrasse zurück in die Pfarrkirche. Zu den vier Evangelien wird der Segen für unser Dorf in die vier Himmelsrichtungen gespendet.



Bei dieser Gelegenheit möchte ich den Frauen ein herzliches Dankeschön aussprechen, welche jährlich die Altäre gestalten: Annagret Schuler, Heidi Styger und Margrith Winet. Bei schönem Wetter sind Sie im Anschluss zum Apéro im Pfarrgarten eingeladen.

#### GLAUBENSZEUGNIS, 30. JUNI

In der Messe vom Sonntagmorgen werden einige junge Erwachsene aus Genf zum Schluss ein kurzes Glaubenszeugnis geben. Vor rund zehn Jahren haben sie sich bei einem Taizè-Treffen kennengelernt.

Ermutigt durch den Aufruf von Papst Franziskus an die Jugendlichen, Zeugnis vom Glauben zu geben, sind sie seither in der Schweiz unterwegs, um den Menschen zu helfen, die Freude im Glauben zu erfahren.

Sonntag, 30. Juni, 09.30 Uhr.

#### FAHRZEUGSEGUNG, 29./30. JUNI

Nach den Gottesdiensten werden Fahrzeuge gesegnet – alles, was auf der Strasse unterwegs ist und des Schutzes Gottes bedarf.

Samstag, 29. Juni, 19 Uhr (Biberegg)  
So, 30. Juni, 09.30 Uhr/19.30 Uhr

## Banksprüche

24 Sprüche zieren die Seitenbänke unserer Pfarrkirche – als dezente Botschaft des Erbauers an die Gläubigen durch die Zeiten.

Heute:

„Harre aus im Kampf...“ (Offb 2,10)

Ausharren hat mit Treue zu tun. Mit Geduld. Mit Erwartung und Warten. Aus dem Bewusstsein: Es lohnt sich. Es lohnt sich, Einsatz zu leisten, zu geben, zurückzustellen und zu riskieren – für den guten Kampf – für das, was man erlangt, resp. schützt. Es geht konkret um den Glauben, den Jesus vor seiner Himmelfahrt seinen Jüngern aufträgt, in der Welt zu verkünden. Und für die Jünger war es tatsächlich ein Kampf gegen vielerlei Widerstände. Es war ein Kampf nicht mit Schwertern aus Eisen, sondern mit dem Schwert des Mundes durch das Zeugnis. Die Jünger haben dafür ihr Leben gegeben. Und Millionen Christen tun es heute.

Auch wenn wir persönlich wegen unseres Glaubens noch nicht an Leib und Leben bedroht sind, so spüren doch auch wir Widerstände, denen wir zunehmend ausgesetzt sind. Die Feinde, die uns bedrohen, kommen mitten aus dem Inneren der Gesellschaft und ihre Namen enden mit «ismus»: Egoismus («Ich vor dem anderen»), Individualismus («Der Einzelne vor der Gemeinschaft»), Relativismus («Es gibt keine Wahrheit, alles ist relativ»), Konsumismus («möglichst einfach, möglichst schnell, möglichst billig»).

Die Apostel haben den guten Kampf gekämpft (2 Tim 4,7). Sie haben ihr Leben gegeben, aber sie sind keine Verlierer. Sie haben ausgeharrt und den Siegeskranz gewonnen – für sich und für künftige Generationen. Der Sieg ist nicht ihr eigenes Werk. Bevor Sie ihre Sendung in Angriff genommen haben, haben sie um die entscheidende Kraft gebetet, die ihnen Christus verheissen hat. Und sie haben sie empfangen: Die Kraft des Heiligen Geistes.

Sind wir für unseren geistlichen Kampf gerüstet – gegen die vielfältigen Angriffe unserer Zeit? Leben wir als geisterfüllte Menschen – aus der Kraft des Heiligen Geistes, der sich vor allem in und durch die Sakramente in uns entfaltet?

